



**3. Ergänzende Bemerkungen, soweit erforderlich**

**4. Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.**

ja  nein<sup>1)</sup>

**5. Dauerhaft herausragende Leistungen gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG**

werden festgestellt.

---

<sup>1)</sup> Falls die Lehrkraft die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 5 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30.3 der BayVwVBes zu Art. 30).

Beurteilende/r Dienstvorgesetzte/r:

.....  
(Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Zuname)

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der/des beurteilenden  
Dienstvorgesetzten)

**Stellungnahme der/des unmittelbar Vorgesetzten:<sup>2)</sup>**

.....  
(Amtsbezeichnung)

.....  
(Vor- und Zuname)

**ohne Einwendungen**

**Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

....., den .....  
(Ort) (Datum)

.....  
(Unterschrift der/des unmittelbar Vorgesetzten)

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:**

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der beurteilten Lehrkraft)

**Prüfvermerk:**

**Einverstanden/geändert:**

.....  
(Amtsbezeichnung/Überprüfende Stelle)

.....  
(Vor- und Zuname/Überprüfende Stelle)

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift/Überprüfende Stelle)

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der beurteilten Lehrkraft)

---

<sup>2)</sup> gilt nur für Grund- und Mittelschulen (vgl. Abschnitt A Nr. 4.6.2 der Beurteilungsrichtlinien)